

# PROLIT

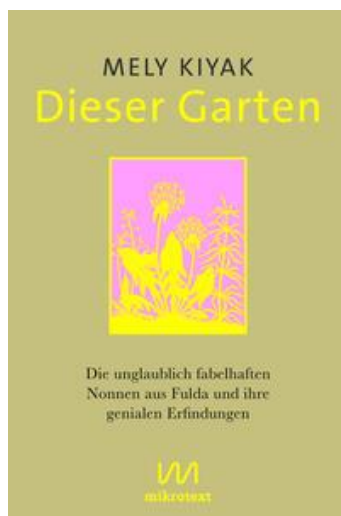
## PARTNER-PROGRAMM

### NEWSLETTER Januar IV

#### AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

##### Heinrich-Mann-Preis 2025

Die Autorin **Mely Kiyak** wird mit dem diesjährigen Heinrich-Mann-Preis der Akademie der Künste in Berlin ausgezeichnet.



„Mely Kiyak ist durch ihre Texte zu einer wichtigen intellektuellen Stimme der deutschen Gesellschaft geworden. Sie widmet sich der gesellschaftspolitischen Diagnose ebenso wie der künstlerischen Auseinandersetzung, mit äußerst seltenem Sinn für absurd-schöne Komik. Mely Kiyak spielt mit der deutschen Sprache, ihren Tempi, Stilebenen und Ausdrucksdimensionen, während sie genau wahrnimmt und eingehend beschreibt. (...) Mely Kiyaks Romane und Kolumnen zeichnen sich durch ein mitfühlendes, zuweilen zärtliches Interesse an anderen Menschen aus, auch an denjenigen, die aus anderen sozio-ökonomischen und kulturellen Ausgangslagen ihre Orientierung gewinnen.“

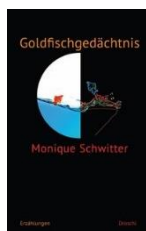
Aus der Jurybegründung

Mely Kiyak  
**Dieser Garten**  
mikrotex  
ISBN 9783948631468, € 24,00

##### Hubert-Fichte-Preis Shortlist // 2024

Die Jury des von der Stadt Hamburg gestifteten Hubert-Fichte-Preises 2024 wurde veröffentlicht. Der Preis wird alle 4 Jahre verliehen und ist mit 7.500 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet am 31. März im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg statt. Nominiert sind u. a.

- **Monique Schwitter** (Literaturverlag Droschl)
- **Sabine Peters** (Wallstein Verlag)
- **Hans-Christian Dany** (Edition Nautilus)



Monique Schwitter  
**Goldfischgedächtnis**  
Literaturverlag Droschl  
ISBN 9783854207894, € 19,00



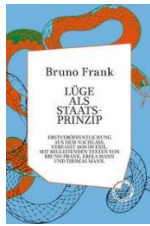
Sabine Peters  
**Die dritte Hälfte**  
Wallstein Verlag  
ISBN 9783835357600, € 22,00



Hans-Christian Dany  
**Schuld war mein Hobby**  
Edition Nautilus  
ISBN 9783960543480, € 18,00

## Buch des Monats

Februar // Darmstädter Jury



Bruno Frank  
**Lüge als Staatsprinzip**  
Verlag Das Kulturelle Gedächtnis  
ISBN 9783946990840, € 22,00

„Das Buch kommt just zur rechten Zeit (...) Diese faszinierende Wieder-, nein: Neuentdeckung aus der Feder eines unbeugsamen Moralisten ist eine Trouvaille (...)“  
Oliver Jungen, Darmstädter Jury

---

## Sachbücher des Monats

Februar // ORF/WELT/NZZ/WDR

### Platz 1



László F. Földényi  
**Der lange Schatten der Guillotine**  
übers. v. Akos Doma  
Matthes & Seitz Berlin  
ISBN 9783751820400, € 28,00

### Platz 2



Giacomo Leopardi  
**Zibaldone**  
übers. v. Daniel Creutz  
Matthes & Seitz Berlin  
ISBN 9783751809924, € 89,00

### Platz 8



Bruttmann/Hördler/Kreutzmüller  
**Ein Album aus Auschwitz**  
Wallstein Verlag  
ISBN 9783835357433, € 38,00

### Platz 9



Ute Frevert  
**Verfassungsgefühle**  
Wallstein Verlag  
ISBN 9783835357686, € 22,00

---

## Sachbuch-Bestenliste

Februar // ZDF / DLF Kultur / ZEIT

### Platz 2



László F. Földényi  
**Der lange Schatten der Guillotine**  
übers. v. Akos Doma  
Matthes & Seitz Berlin  
ISBN 9783751820400, € 28,00

„Vom Fallbeil ausgehend entsteht im Paris des 19. Jahrhunderts ein völlig neues Menschenbild. Die unkonventionelle Kulturgeschichte einer kopflosen Zeit.“

## PRESSESPIEGEL



Susanne Straßer  
**Waschbär wäscht Wäsche**  
Peter Hammer Verlag  
ISBN 9783779507130, € 14,90

„Susanne Straßers Bilderbücher brauchen all das nicht, um aufregend zu sein. Satt Lautsprecherei ist da Lautmalerei mit subtilem Witz. (...) Multimedialität und Action entstehen bei Straßer ganz ohne technische Hilfsmittel. Nur mit Form, Sprache, Witz.“  
Kathleen Hildebrand, Süddeutsche Zeitung, 24. Januar



Felix K. Nesi  
**Die Leute von Oetimu**  
übers. v. Sabine Müller  
Edition Nautilus  
ISBN 9783960543701, € 25,00

„In dieser Leichtigkeit, in der Felix K. Nesi die ganz großen Themen der Gegenwart – Postkolonialismus, Geschlechterverhältnisse, Religion – behandelt, spielt er eh in seiner eigenen Liga.“  
David Hinzmann, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 26. Januar

„Nesis lakonischer Ton und der effektiv eingesetzte ironische Humor unterstreichen dabei nur noch die grausamen Geschehnisse, von denen die meisten leider nicht Fiktion sind.“  
Doris Kraus, Die Presse, 20. Januar

„ein Roman, den man in die Hand nehmen kann, wenn man in eine völlig andere Welt eintauchen will“  
Ziphora Robina, Bremen Zwei, 20. Januar

„wenn dir im Hintergrund quasi die Geschichte des Landes an die Hand gegeben wird“  
Jan Ehlert, NDR, 18. Januar



Kurt Schilde  
**Mit dem Davidstern auf der Brust**  
Verlag für Berlin-Brandenburg  
ISBN 9783969821060, € 20,00

„Bis auf wenige kurze Momente konnte der Sport im Dritten Reich keinen Trost spenden. Vielmehr war er eng in den nationalsozialistischen Terror eingebunden. Das macht die Lektüre des Buches deutlich.“  
Martin Einsiedler, Der Tagesspiegel, 27. Januar



Oksana Sabuschko  
**Museum der vergessenen Geheimnisse**  
übers. v. Alexander Kratochvil  
Literaturverlag Droschl  
ISBN 9783854207726, € 29,00

„Literarisches Meisterwerk, das die historischen und sozialen Herausforderungen der Ukraine sowohl während des Übergangs zur Unabhängigkeit als auch in der heutigen Zeit auf vielschichtiger Weise darstellt.“

Oleksii Makeiev, Frankfurter Rundschau, 23. Januar



Daniela Rütter  
**Die Sex-Besessenheit der AfD**  
Verlag J. H. W. Dietz, Nachf.  
ISBN 9783801206949, € 18,00

„Bei der AfD redet man gern über die menschliche Sexualität: Oft geht es ums Gebären, um Homosexualität, um transsexuelle Menschen – so oft, dass die Historikerin Daniela Rütter der AfD eine *Sexbesessenheit* unterstellt.“

Peter Sieben, Frankfurter Rundschau, 23. Januar



Rachel Jedinak  
**Wir waren nur Kinder**  
übers. v. Rebecca Lyson  
Frankfurter Verlagsanstalt  
ISBN 9783627003241, € 18,00

„Die Erinnerungen wach zu halten, das Schweigen zu brechen, ist auch hierzulande eine Herausforderung. Mit der Übersetzung der Geschichte von Jedinak trägt Lyson dazu bei.“

Alexander Rothe, Berliner Morgenpost, 27. Januar



Juri Johansson /  
Sylwia Jaskierska  
**Klamotten**  
Kraus Verlag  
ISBN 9783982349343, € 17,90

„Juri Johansson nimmt seine Leser mit auf eine bunte Reise durch die Kleiderschränke der Welt. Das Ergebnis ist ebenso amüsant wie lehrreich. Und Sylwia Jaskierska zeigt, dass sich dies vorzüglich illustrieren lässt.“

Red., Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 20. Januar

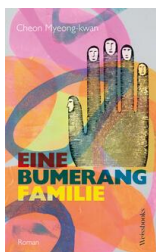


Jörn van Hall  
**Was am Ende blüht**  
 Quintus-Verlag  
 ISBN 9783969820872, € 24,00

„Vieldeutig ist auch der Text. Er besticht durch Zwischentöne und eine dichte, poetische Sprache. (...) Der Autor urteilt

nicht und moralisiert nicht. Ihm gelingen prägnante Porträts.“

Karin Großmann, Sächsische Zeitung, 28. Januar



Myeong-kwan Cheon  
**Eine Bumerangfamilie**  
 übers. v. Augstein/Park  
 Weissbooks  
 ISBN 9783863372163, € 26,00

„Cheons Familienszenen sind ein Mix aus Soap, Screwball und Sit-Com. Oft in Dialogform, als hätte der Kino-Nerd Cheon die später von Song Hae-sung besorgte Verfilmung seines Romans schon vor Augen gehabt.“

Katharina Borchardt, Deutschlandfunk, 23. Januar



Ottessa Moshfegh  
**Mein Jahr der Ruhe und Entspannung**  
 übers. v. Anke Caroline Burger  
 Liebeskind  
 ISBN 9783954380923, € 22,00

„Durch groteske Dialoge, der Rücksichtslosigkeit und Empathielosigkeit der Protagonistin und der dominierenden Kühle zwischen den Figuren schafft Moshfegh eine makabre Grundstimmung.“

Katrin Ackermann, SWR Kultur, 24. Januar



Ruth Herzberg  
**Wie man mit einem Mann unglücklich wird**  
 mikrotex  
 ISBN 9783948631062, € 14,99

„Bei Ruth Herzberg geht es darum, wie sie in einer grotesken Abhängigkeit von einem Mann ist und das so ins Absurde übersteigert wird: Man erkennt sich wieder und man lacht sich kaputt.“

Anna Brüggemann, radioeins, 26. Januar



Max Gross  
**Das vergessene Schtetl**  
 übers. v. Daniel Beskos  
 KATAPULT Verlag  
 ISBN 9783948923884, € 25,00

„Ein großes Lesevergnügen!“  
 Katrin Schumacher, MDR, 23. Januar



Elfi Conrad  
**Als sei alles leicht**  
 mikrotex  
 ISBN 9783948631581, € 22,00

„Schneeflocken wie Feuer: Das war ein absoluter Überraschungserfolg vor zwei Jahren, scheinbar aus dem Nichts kam diese Autorin Elfi Conrad, dieser Roman über das Aufwachsen einer jungen Frau in den pruden 1960er-Jahren der BRD (...) Jetzt erzählt sie sehr eindrücklich von der Flucht von vier schlesischen Frauen in den letzten Monaten des Krieges 1945.“

Anne-Dore Krohn, radioeins, 26. Januar



Eva Maria Leuenberger  
**die spinne**  
 Literaturverlag Droschl  
 ISBN 9783990591642, € 21,00

„Eine eingängliche, unkomplizierte, eindringliche, verletzliche, zarte Stimme, die mich nicht herunterziehen will, die aber sehr wohl das Zeug hat, genau den Nerv zu treffen.“

Gallus Frei-Tomic, Literaturblatt, 22. Januar



Alice Cherki  
**Frantz Fanon**  
 übers. v. Andreas Löhner  
 Editio Nautilus  
 ISBN 9783960543688, € 26,00

„Es ist ein großes Verdienst der Algerierin Alice Cherki, die komplexe koloniale Situation der nordafrikanischen Gesellschaft zu erfassen. Mühelos und äußerst gewinnbringend fügt sie sie in die Biografie Fanons ein.“

Jan Miotti, konkret, Februar



Lukas Egger  
**Ein immerwährendes Brandmal?**  
 Westfälisches Dampfboot  
 ISBN 9783896910943, € 36,00

„Völlig unbeirrt von den Moden unserer Zeit unterzieht der österreichische Politologe Lukas Egger in *Ein immerwährendes Brandmal?* die materialistische Rassismustheorie einer Wartung.“

Richard Schuberth, konkret, Februar



Rich Schwab  
**Folker und das Lied vom Tod**  
 Dittrich Verlag  
 ISBN 9783910732285, € 18,00

„Schwab kennt sein Milieu und kann bei der Beschreibung der Personen aus dem Vollen schöpfen. Schließlich war er lange einer der Strippenzieher der legendären Südstadt-Szene und in vielen Bands und Kneipen tonangebend.“

Horst Stellmacher, Sonntag-Express, 26. Januar



Bianco/Salmeri/Schrader  
**Aufbruch und Gewalt**  
 Schüren Verlag  
 ISBN 9783741004742, € 34,00

„In detaillierter Beschreibung einzelner Szenen, formaler Mittel, aber auch des gesellschaftlichen Hintergrunds arbeiten die Autorinnen und Autoren anhand von insgesamt 16 Filmen (...) eindrücklich heraus, wie der filmische Aufbruch der 1960er- und 1970er-Jahre gesellschaftliche Entwicklungen nicht nur spiegelte, sondern teilweise auch vorwegnahm.“

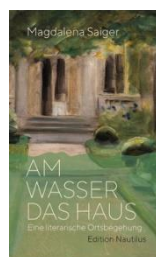
Walter Gasperi, Ray Filmmagazin, Februar

## Im Gespräch



Leon Weintraub / Magda Jaros  
**Reconciliation with Evil**  
 Kulturverlag Kadmos Berlin  
 ISBN 9783865995841, € 24,90

[ARD, 27. Januar](#)



Magdalena Saiger  
**Am Wasser das Haus**  
 Edition Nautilus  
 ISBN 9783960543848, € 22,00

[ByteFM, 27. Januar](#)



Katrin Schneider /  
 Andreas Dresen  
**Cinema Provinziale**  
 Schüren Verlag  
 ISBN 9783741004773, € 38,00

„Ein schön gestalteter Band, der auch als cineastischer Reiseführer taugt.“

Oliver Stangl, Ray Filmmagazin, Februar



Stephanie Lunkewitz /  
 Eva Szepesi  
**Ich war Eva Diamant**  
 Ariella Verlag  
 ISBN 9783945530474, € 18,95

„In *Ich war Eva Diamant* (...) wird die bewegende Geschichte der Auschwitzüberlebenden Eva Szepesi für Kinder nachvollziehbar geschildert.“

Petra Kammann, FeuilletonFrankfurt, 19. Januar



Georg Seeßlen  
**Trump & Co.**  
 Bertz und Fischer  
 ISBN 9783865057792, € 18,00

[Der Tagesspiegel, 26. Januar](#)  
[SWR Kultur, 20. Januar](#)  
[radioeins, 20. Januar](#)



Eva Maria Leuenberger  
**die spinne**  
 Literaturverlag Droschl  
 ISBN 9783990591642, € 21,00

[SRF, 24. Januar](#)